

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/4046

Staatssekretär

Vorsitzender des
Innen- und Rechtsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Werner Kalinka, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

4. März 2009

91. Sitzung des Innen- und Rechstausschusses am 11. Februar 2009

TOP 3: Belastung der Polizeibeamten in Schleswig-Holstein durch zunehmende Einsätze und Gewaltbereitschaft

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

nachfolgend übersende ich Ihnen die von mir mit Schreiben vom 19.02.2009 zugesicherte differenzierte Auswertung der Täter-Klientel, um die Sie in der o. a. Sitzung gebeten hatten. Die Angaben sind in einem gesonderten Meldeverfahren der Landespolizei erfasst und bearbeitet worden.

Die Tatasche, dass die Anzahl der registrierten Angreifer mit der Gesamtzahl gemeldeter Widerstandshandlungen nicht identisch ist, ist dem Umstand geschuldet, dass bei bestimmten Widerstandshandlungen oder anderen Gewalttätigkeiten mitunter mehrere Täterinnen / Täter gleichzeitig in Erscheinung getreten sind bzw. Angaben zu den Personen nicht vorliegen.

Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass spezielle Präventionskonzepte zur Verhinderung von Gewalttätigkeiten bzw. Widerstandshandlungen nicht bestehen. Vielmehr kommt auch hier die grundsätzliche Gewaltprävention zum Tragen.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass ein wirksames Deeskalationsverhalten Gegenstand der polizeilichen Aus- und Fortbildung ist und im Einsatzgeschehen auch Anwendung findet. Beispielgebend sind hierfür so genannte szenekundige Beamtinnen und Beamte in der Fußballfanszene.

Gewalttätigkeiten gegen Polizeibeamtinnen und –beamte			
Angaben zu den Angreifern			
Altersgruppe	Jahr		
	2008	2007	2006
10 – 20 Jahre	223 (23,25 %)	146 (27,18 %)	91 (22,97 %)
21 – 30 Jahre	321 (33,47 %)	199 (37,05 %)	164 (41,1 %)
31 – 40 Jahre	191 (19,92 %)	125 (23,27 %)	76 (19,20 %)
41 – 50 Jahre	146 (15,22 %)	58 (10,80 %)	34 (8,59 %)
51 – 60 Jahre	59 (6,15 %)	8 (1,49 %)	18 (4,55 %)
älter	19 (1,98 %)	1 (0,19 %)	13 (3,28 %)
gesamt:	959	537	396
Geschlecht (soweit bekannt)			
männlich:	825	340	360
weiblich:	134	95	36

Alkohol	647	339	306
Betäubungsmittel	114	70	48
Medikamente	23	6	-

Angaben zur Nationalität im Jahr 2008 (in den Jahren davor nicht erfasst):

Nationalität	2008
Deutschland	760
Polen	125
Litauen	1
Lettland	0
Russland	8
Anderes EU-Land	13
Afrika	7
Amerika	0
Asien	7
Sonstige (nicht weiter differenziert)	38

Berufsangaben werden nicht erfasst.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Lorenz